

# Ostgalizien und Rostotschien

Landschaften und kulturelle Höhepunkte in Südostpolen nahe der ukrainischen Grenze

Die **Radtour** führt durch ein Gebiet, wo Landidylle und Exotik ihren Höhepunkt erreichen. Die Tour verläuft durch flaches bis leicht hügeliges Gebiet.

Daneben bieten imposante Kulturdenkmäler eine exzellente Abwechslung. In den geheimnisvollen Ostkarpaten erkunden Sie eine beinahe fremdländische, naturbelassene Landschaft. Mit ihrem Zielort Zamosc, einer faszinierenden Renaissancestadt mitten im idyllischen Rostotschien, hält diese Tour ein weiteres Highlight bereit. Die Entfernungen zwischen den Unterkünften betragen zwar bis zu 70 km, oft aber bleiben wir 2 Nächte im selben Hotel (in Sieniawa, Horyniec und Zwierzyniec), falls Sie eine kürzere Rundfahrt unternehmen oder sich einfach nur erholen wollen.

Przemysl



## Gruppentour / Einzeltour, ca. 400 km

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl, kann die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abgesagt werden.

**ORG / ORI: 12 Tage / 11 Nächte**

**Hinweis:** Die Reise kann man auch individuell befahren. Bitte beachten Sie aber, dass die Route recht kompliziert ist und im Gelände nicht ausgeschildert ist. Sie bekommen von uns die 1:50.000 Karten mit generell markierten Routenverlauf, gute Kartenkenntnisse sind also erforderlich.

Level 2 von 3, zum Teil hügelig, verkehrsarme Nebenstraßen, Wald- und Feldwege, teilweise Schotter.



Jahren war dieses Gebiet noch ein geschlossener Jagdbezirk der Regierung.

## 3.Tag: (Montag) Arlamow - Przemysl

Wir fahren - größtenteils bei leichtem Gefälle - durch das „Adlertal“ des Jamna-Baches, ein Gebirgstal, wo auf einer Strecke von 13 km eine schmale Asphaltstraße die einzige sichtbare Spur der Zivilisation ist, sonst gibt es nur Wiesen, Wälder und ein Bächlein. Die weitere Fahrt nach Przemysl verläuft durch das Tal des Flüsschens Wiar, z.T. direkt an der ukrainischen Grenze entlang. Dann fahren wir durch eine grüne Hügellandschaft, in der wir eine seltene

Steppenflora finden, einen westlichen Ausläufer der asiatischen Pflanzenwelt.

Das auf einer Anhöhe gelegene Przemysl gilt mit seinen zahlreichen malerischen Kirchen als eine der schönsten Städte Polens. Przemysl war während des I. Weltkriegs eine riesige Festungsanlage. Teile der Befestigungen (Festung „Letownia“) besichtigen wir unterwegs. (ca.60 km)

## 4.Tag: (Dienstag) Przemysl - Sieniawa

In Przemysl fahren wir zuerst die Promenade am Fluss San entlang, dann nordwärts nach Jaroslaw, eine hübsche, historische, mittelgroße Stadt „im Radlerformat“. Wir fahren über den Marktplatz mit seinen Renaissancehäusern, vorbei an der alten Stadtmauer und der orthodoxen Kirche bis zu einer Klosteranlage auf einem hohen, befestigten Hügel. Eine weitere kurze und leichte Etappe führt uns nach Sieniawa. Hier gibt es einen wahren Hotel-Höhepunkt der Reise: Übernachtung in einem Adels-Palast, in Räumlichkeiten, die zum Teil mit antiken Möbeln eingerichtet sind. (ca. 68 km)

## 5.Tag: (Mittwoch) Sieniawa - Lezajsk - Sieniawa

Die Fahrt rund um Sieniawa führt durch Korbweide-Pflanzungen im San-Tal zum historischen Städtchen Lezajsk, wo noch ein Hauch des alten „Galiziens“ und eines jüdischen „Schtetls“ zu spüren ist. (ca. 45 km)

## 6.Tag: (Donnerstag) Sieniawa - Horyniec

Heute erwartet uns eine Waldetappe. Wir lassen die Berge und das San-Tal hinter uns, und fahren ostwärts durch die ausgedehnten Waldgebiete des Solska-Urwaldes, wo noch Elch und Auerhahn anzutreffen sind. Auf einer guten und autofreien Asphaltstraße erreichen wir unser Quartier in dem kleinen Kurort Horyniec, der fast an der Grenze zur Ukraine liegt. (ca. 65 km)

## 7.Tag: (Freitag) Rund um Horyniec

ürzer und leichter. Nur fünf Kilometer von Horyniec entfernt, in Radruz, direkt an der Grenze zur Ukraine, befindet sich eine der ältesten orthodoxen Kirchen Polens. Es ist eine imposante hölzerne Wehrkirche aus dem 16 Jh mit Glockenturm, umgeben von einer mächtigen Schutzmauer. Später kommen wir an einen Waldsee. Hier machen wir eine längere Rast. Wer will, kann in den See springen. (ca. 15 - 20 km)

## 8.Tag: (Samstag) Horyniec - Tomaszow

Wir fahren ins Herz der Region Rostotschien hinein. Dieses für deutsche Touristen bisher völlig unbekanntes Gebiet kann man als wahres Fahrradparadies bezeichnen: hübsche, idyllische Dörfer, kurze Entfernungen, auf den guten Straßen und Waldwegen ist wenig Verkehr. Die Landschaft ist sanft hügelig. Kleine Anhöhen bringen etwas Abwechslung. Für den Radfahrer sind sie aber ohne große Anstrengungen zu bewältigen.

## RadelReisen

WILKE TOURISTIK

Inh. Rainer Wilke, Redderkoppel 27a, D-22399 Hamburg, Tel. 0049 (0)40 / 601 37 38, Fax 0049 (0)40 / 601 99 28

E-mail: info@radelreisen.de, Homepage: www.radelreisen.de

# Ostgalizien und Rostotschien



Höhepunkt des heutigen Tages sind die tektonischen Schwellen, „Szumy“ (Geräusche) genannt, eine geologische Besonderheit. Die Flüsse Tanew und Sopot bilden hier mehrere treppenartige, rauschende Wasserschwellen. (ca.- 60 Km)

## 9.Tag: (Sonntag) Tomaszow - Zwierzyniec

Rostotschien ist mit seinen malerisch und eng gestreiften Feldern und Niemandsländern wohl eines der spektakulärsten Gebiete Polens. Auf fruchtbarem Lössboden breitet sich ein Mosaik aus Tabakfeldern und Streuobstwiesen aus. Charakteristisch sind auch die tiefen Schluchten und Hohlwege. Klare Bäche, saubere Flüsse und zum Schwimmen einladende Teiche und Seen bieten im Sommer die ersehnte Erfrischung. Die

heutige Etappe folgt dem Tal eines des schönsten Flüsschen, der Wieprz (auf polnisch Sau), die wie ein krummer Schweineschwanz mäandert. Wir fahren an einigen noch funktionsfähigen Wassermühlen vorbei und halten zu Mittag im strohgedeckten Bauernhof in Guciw, wo wir auch die Heimatstube besichtigen.

Unser Ziel ist Zwierzyniec, ein großes Walddorf mit einer historischen Brauerei und einer kleinen, barocken Kirche auf einer Teichinsel. Wir befinden uns hier im Zentrum des Roztocze-Nationalparks. Hier bleiben wir zwei Nächte. (ca. 45 km)

## 10.Tag: (Montag) Rund um Zwierzyniec

Zuerst besuchen wir das zum Nationalpark gehörende Teichgut, wo eine Herde frei lebender

polnischer Koniks lebt. Diese urige Pferderasse, Nachfolger des osteuropäischen Wildpferdes wurde im hiesige Wildgehege des Grafen Zamojski seit dem 18 Jh. gezüchtet. Nachmittags geht's nach Szczebrzeszyn. Ein Stadtname, der selbst für Polen ein Zungenbrecher ist. Wir besichtigen hier eine gut erhaltene Synagoge und Radeln auf einer besonders malerischen Strecke zurück - durch Lössschluchten, Wälder, vorbei an Hopfen und üppig blühenden Gärten. (ca. 50 km)

## 11.Tag: (Dienstag) Zwierzyniec - Zamosc

Endlich kommen wir nach Zamosc, wo wir für eine Nacht in einem Altstadtotel bleiben. Diese Stadt ist der kulturhistorische Höhepunkt der ganzen Reise. Zamosc wurde von Jan Zamojski als private Stadt gegründet und von dem berühmten italienischen Architekten Bernardo Morano im Jahre 1580 entworfen. Sie gilt als einzigartiges Beispiel einer reinen Renaissancestadt, sowohl in Struktur und Anlage, als auch architektonisch. Die letzte Nacht verbringen wir in einem Hotel mitten in der historischen Altstadt. (ca. 30 km)

## 12.Tag: (Mittwoch) Zamosc - Krakau

Morgens Abfahrt nach Krakau - der Bus kommt dort spätestens um 14 Uhr an. Von Krakau aus kann die Rückfahrt oder der Rückflug angetreten werden. Sollten Sie Ihre Rückreise erst am nächsten Tag antreten, buchen Sie bitte rechtzeitig eine zusätzliche Übernachtung bei uns.

### Termine geführt und individuell

Samstag, 16.06., 14.07., 11.08. und 01.09.12

### Reisepreise in EUR pro Person:

Tour	DZ/ÜF	DZ/HP	EZZ
ORI individuell		780	200
ORG geführt		870	200
Radmiete		60	
ZN Krakau	42		23

### Im Reisepreis enthalten:

- 11 Übernachtungen, DU/WC/Halbpension
- Transfer Krakau - Arlamow und Zamosc - Krakau
- Gepäcktransport an den Radtagen, Infomaterial
- Kartensatzverleih bei individueller Tour

### Zusätzlich enthalten bei geführter Tour:

- deutschsprachige Reiseleitung per Rad

### Nicht im Reisepreis enthalten:

- alle Eintritte, Besichtigungen (Bez. vor Ort)
- 21-Gang-Rad/Packtasche

### Hotel - Kategorien:

landestypische Mittelklassehotels/Pensionen

Diese Reise ist eine RadelReisen-Partnertour.



**RadelReisen**  
WILKE TOURISTIK

Inh. Rainer Wilke, Redderkoppel 27a, D-22399 Hamburg, Tel. 0049 (0)40 / 601 37 38, Fax 0049 (0)40 / 601 99 28  
E-mail: info@radelreisen.de, Homepage: www.radelreisen.de